

01

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG

BILDUNGSPROGRAMM

BERLIN/BRANDENBURG

JANUAR 2012

09**MONTAG 19:00
DISKUSSION / VORTRAG****UMBAU IM GLOBALEN SÜDEN -
ÖKOLOGISCH UND SOZIAL****WELCHE EIGENEN WEGE SIND DENKBAR UND IN
WELCHEM VERHÄLTNIS STEHEN SIE ZUM NORDEN?
REIHE «FORUM WIRTSCHAFTS- UND SOZIALPOLITIK»**

Welche eigenen Wege sind denkbar und in welchem Verhältnis stehen sie zum Norden?

Die linke Diskussion im Norden beachtet zu wenig die spezifischen Umbau-Probleme, die in den Ländern des Südens zu meistern sind. Wichtig ist dabei insbesondere die Frage, wie das absehbare Wirtschaftswachstum zu einem frühen Zeitpunkt in soziale und ökologische Bahnen gelenkt werden kann und welche Verantwortung die Industriestaaten dabei haben. Gleichzeitig sind die ökonomischen Entwicklungsbedürfnisse des Südens zu differenzieren. Denn die ärmsten Länder der Welt stehen vor anderen Herausforderungen als etwa China, Indien oder Brasilien. Diese Schwellenländer sind heute bereits gewichtige Akteure – sowohl in der Weltwirtschaft als auch in der Weltökologie. Der Umbau im globalen Süden hat im Zusammenhang mit Rio+20, dem «Weltgipfel», der 2012 in Brasilien stattfindet, besondere Aktualität.

Mit: **DR. JÖRG GOLDBERG** Redakteur der Zeitschrift «Z» Marxistische Erneuerung und Autor des Buches: «Überleben im Goldland. Afrika im globalen Kapitalismus»; **DR. TADZIO MÜLLER** Referent im Institut für Gesellschaftsanalyse der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Mitautor des Buches «Grüner Kapitalismus. Krise, Klimawandel, und kein Ende des Wachstums»

Moderation: **PROF. DR. KLAUS STEINITZ**

Ort/Kontakt: «HELLE PANKE» E.V. Berlin

Teilnahmebeitrag: 1,50 Euro

10

DIENSTAG 10:00
LESUNG / GESPRÄCH

**«DARF ICH VORSTELLEN:
KASCHPAR UND HOBBELEWITJE»**
REIHE «SENIORENKLUB IM KARL-LIEBKNECHT-HAUS»

Armin Stolper liest aus neuen Texten –
heiter und nachdenklich, wie immer.

Mit: **ARMIN STOLPER**

Moderation: **BRIGITTE SEMMELMANN**

Ort: **KARL-LIEBKNECHT-HAUS** Berlin

Kontakt: «**HELLE PANKE**» E.V.

Teilnahmebeitrag: 1,50 Euro

DIENSTAG 10:00
AUSSTELLUNG / KULTUR

KRIEGSGERICHT IN KÖPENICK

**ANNO 1730: KRONPRINZ «KATTE» KÖNIGSWORT.
REIHE «POLITIK UND KULTUR»**

Der Fluchtversuch des 17-jährigen Kronprinzen Friedrich (ab 1740 König Friedrich II. von Preußen) im Jahr 1730 steht im Mittelpunkt der vom «Geheimen Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz» und dem «Kunstgewerbemuseum der Staatlichen Museen im Schloß Köpenick» anlässlich des 300. Geburtstags Friedrich des Großen organisierten Ausstellung. Hierfür wurden erstmals die Archivalien des Köpenicker Kriegsgerichts und die Materialien zur Hinrichtung Hans Hermann von Kattes in Küstrin ausgewertet. Mit der Präsentation dieser Dokumente und der Bildnisse aller beteiligten Personen hat sich erwiesen, dass unsere bisherigen Kenntnisse von diesem brisanten Fall nachträglicher Legendenbildung folgen. Hauptsächlich wurde dabei der Vater-Sohn-Konflikt herausgestellt. Aber was steckte wirklich dahinter? Treffpunkt: 10:00 Uhr

Mit: **PROF. DR. ULRIKE KRENZLIN**

Ort: **SCHLOSSCAFÉ** Berlin

Kontakt: «**HELLE PANKE**» E.V. Tel. 030 47538724,
info@helle-panke.de

Teilnahmebeitrag: 5,00 Euro

Anmeldung erforderlich.

12

DONNERSTAG 19:00
DISKUSSION / VORTRAG

GERICHTSURTEIL? NEUE STRAFTATBESTÄNDE AUF EU-EBENE ÖFFNEN EINER GESINNUNGSJUSTIZ TÜR UND TOR **REIHE «LITERATUR UND GESELLSCHAFT»**

Neue Straftatbestände auf EU-Ebene öffnen der Gesinnungsjustiz Tür und Tor. Die Leugnung eines gerichtlich als Völkermord deklarierten Ereignisses ist bereits strafbar; die Leugnung kommunistischer Verbrechen könnte es demnächst werden. Am Beispiel des jugoslawischen Bürgerkriegs in den 1990er Jahren und des Mordes an den Armeniern im Osmanischen Reich zeigen die Referenten die Schwierigkeiten einer solchen Politisierung von Geschichtsschreibung und nicht mehr hinterfragbarer Instrumentalisierung. Doğan Akhanlı hat als türkischer Schriftsteller den Völkermord an den Armeniern gegen das staatsoffizielle Leugnen und Verschweigen thematisiert. Historiografie war und ist immer politisch, ihre Verrechtlichung würde jede Chance für alternative Konzepte kriminalisieren. Gerade darum ist eine kritische Auseinandersetzung mit diesen Entwicklungen notwendig.

Mit: **DR. HANNES HOFBAUER** Journalist, Wien;

DOĞAN AKHANLI Schriftsteller, Köln

Moderation: **DR. STEFAN BOLLINGER**

Ort/Kontakt: **«HELLE PANKE» E.V.** Berlin

Teilnahmebeitrag: 1,50 Euro



ملیتارمنهارغما از دولت ترکیه می خواهیم مسئولیت

در سال ۱۹۷۹ می با

**ЛЮБИТЕ МЕНЯ, ПОЖАЛУЙСТА/
LIEBT MICH, BITTE**
REIHE «ПОМНИМ – ERINNERN
NATIONALISMUS IN RUSSLAND»

Film, Ukraine 2010 (OmU)

Am 19. Januar 2009 wurden der Menschenrechtsanwalt Stanislav Markelov und die Journalistin Anastasija Baburova in Moskau auf offener Straße von einem Nazi erschossen. Der Täter und seine KomplizInnen gehörten zu einer nationalistischen Terrorzelle. Anlässlich des Jahrestages der Ermordung der beiden möchten wir an die zahlreichen Opfer nationalistischer Gewalt erinnern und über Nationalismus in Russland informieren. Außerdem wollen wir ein solidarisches Zeichen setzen gegen Nazi-Terror und die Kriminalisierung engagierter AntifaschistInnen in Russland. Filmvorführung der Dokumentation von Valerij Balajan über Anastasija Baburova – ihr Leben, ihr Engagement, ihre Ermordung.

In Kooperation mit «Gruppe 19. Januar Berlin»

Ort: **SPARTACUS** Potsdam

Kontakt: **FRIEDRICH BURSCHEL** Tel. 030 44310-183,
burschel@rosalux.de

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

MONTAG 19:00 BIS 22:00
DISKUSSION / VORTRAG

**WAS ERZÄHLBAR GEWORDEN IST, IST
ÜBERWUNDEN - WAS ÜBERWUNDEN
WERDEN MUSS, SOLL ERZÄHLT WERDEN.**

«FRÄULEIN SCHMETTERLING»

UND CHRISTA WOLFS ARBEIT FÜR DEN FILM.

REIHE «LITERATUR UND GESELLSCHAFT»

Christa Wolf hat gemeinsam mit ihrem Mann Gerhard Wolf immer wieder auch für den Film gearbeitet. Der DEFA-Film «Fräulein Schmetterling» entstand 1965 in Zusammenarbeit mit dem Regisseur Kurt Barthel nach einem Szenarium der Wolfs: Eine junge Frau, ein «unfertiger Mensch» wie es Christa Wolf ironisch formuliert, versucht, in der DDR der 60er Jahre so etwas wie eine gelungene Sozialisation abzuschließen. Doch der Wunsch, das Leben selbst gestalten zu können, trifft auf staatliche Bevormundung. Der zugleich dokumentarisch und märchenhaft erzählende Film wurde noch in der Arbeitsversion nach dem 11. Plenum des ZK der SED verboten. Er zeigt beispielhaft nicht nur die Arbeitsweise von Christa Wolf, sondern gibt Aufschluss über die Produktionsbedingungen von Kunst in der DDR der 60er Jahre.

Sonja Hilzinger stellt die Arbeiten für den Film von Christa Wolf vor. Frank Schenk hat «Fräulein Schmetterling» 2005 in seiner letzten Schnittfassung rekonstruiert. Er kommentiert die Entstehungsbedingungen und die politischen Umstände des Filmverbots. Im Anschluss wird der Film «Fräulein Schmetterling» gezeigt.

Mit: **SONJA HILZINGER, RALF SCHENK**

Moderation: **BIRGIT ZIENER**

Ort/Kontakt: «**HELLE PANKE**» E.V. Berlin

Teilnahmebeitrag: 1,50 Euro

17**DIENSTAG 10:00
DISKUSSION / VORTRAG****ZUR THEOLOGIE DES KOMMUNISMUS**

FAST VERGESSENE ANSÄTZE DES SCHWEIZERS

KONRAD FARNER. REIHE «SENIORENKLUB IM

KARL-LIEBKNECHT-HAUS»

«Theologie des Kommunismus?» nennt Konrad Farner sein 1968 erschienenes Buch. Der Schweizer Philosoph und Kunsthistoriker zeigt mit Texten der Bibel und Kirchenväter und der «drei Juden» Moses, Jesus und Marx, wie ihr Denken eine historische Wende für eine gerechte Gesellschaft war. Moses, auf dem Übergang von der nomadischen zur Ackerbau treibenden Gesellschaft, benannte die Menschenrechte in den zehn Geboten. Jesus von Nazareth predigte unter der Zwangsherrschaft und dem Militarismus des Imperium Romanum eine gewaltfreie Ethik in der Bergpredigt und Karl Marx gab unter dem industriellen Kapitalismus den Menschen eine neue Perspektive in der Vision des Sozialismus. Als Kronzeuge nennt Farner Helmut Gollwitzer, der meinte, dass im dem Denken der drei Juden der Kommunismus seine Wurzeln habe.

Mit: PROF. DR. HEINRICH FINK**Moderation: ELFRIEDE JUCH****Ort: KARL-LIEBKNECHT-HAUS** Berlin**Kontakt: «HELLE PANKE» E.V.****Teilnahmebeitrag: 1,50 Euro**

DIENSTAG 19:00

FILM

ЛЮБИТЕ МЕНЯ, ПОЖАЛУЙСТА/

LIEBT MICH, BITTE

REIHE «ПОМНИМ – ERINNERN

NATIONALISMUS IN RUSSLAND»

Film, Ukraine 2010 (OmU)

Am 19. Januar 2009 wurden der Menschenrechtsanwalt Stanislav Markelov und die Journalistin Anastasija Baburova in Moskau auf offener Straße von einem Nazi erschossen. Der Täter und seine KomplizInnen gehörten zu einer nationalistischen Terrorzelle. Anlässlich des Jahrestages der Ermordung der beiden möchten wir an die zahlreichen Opfer nationalistischer Gewalt erinnern und über Nationalismus in Russland informieren. Außerdem wollen wir ein solidarisches Zeichen setzen gegen Nazi-Terror und die Kriminalisierung engagierter AntifaschistInnen in Russland. Filmvorführung der Dokumentation von Valerij Balajan über Anastasija Baburova – ihr Leben, ihr Engagement, ihre Ermordung.

In Kooperation mit «Gruppe 19. Januar Berlin»

Mit: **VALERIJ BALAJAN** Regisseur

Ort: **MOVIMENTO KINO** Berlin

Kontakt: **FRIEDRICH BURSCHEL** Tel. 030 44310-183,
burschel@rosalux.de

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

DONNERSTAG 17:30
DISKUSSION / VORTRAG

IST DER EURO NOCH ZU RETTEN?
ASPEKTE DER GEGENWÄRTIGEN WIRTSCHAFTS-
UND FINANZKRISE

Eine Veranstaltung der Frauengruppe LISA der RLS Brandenburg.
Mit: **PROF. DR. CHRISTA LUFT** MdB a.D., Wirtschaftsexpertin,
Wirtschaftsministerin der Modrow-Regierung, Berlin
Ort: **LISA-CAFÉ** Senftenberg
Kontakt: **RLS REGIONALBÜRO** Lausitz

DONNERSTAG 18:00 BIS 20:00
DISKUSSION / VORTRAG

KLARMACHEN ZUM ÄNDERN!
DIE PIRATENPARTEI IN BRANDENBURG.
WER SIND SIE – WAS WOLLEN SIE?

Mit: **DR. ANDREAS TRUNSCHKE** Borkwalde, im Gespräch mit
MICHAEL HENSEL 1. Vorsitzender der Piratenpartei Brandenburg
Ort/Kontakt: **RLS BRANDENBURG** Potsdam



...heit • D
Bildung

**KLARMACHEN
ZUM ÄNDERN!**

PIR

*... nicht weil sie
... denken, daß sie
... liegt, die 1.6. ...
... die 1.6. ...
... liegt sie ...*

*... nicht weil sie
... denken, daß sie
... liegt, die 1.6. ...
... die 1.6. ...
... liegt sie ...*

E-M

DONNERSTAG 19:00
DISKUSSION / VORTRAG

**ПОМНИТЬ – ЗНАЧИТЬ БОРОТЬСЯ/
ERINNERN HEISST KÄMPFEN**

REIHE «ПОМНИМ – ERINNERN
NATIONALISMUS IN RUSSLAND»

Film, Ukraine 2010 (OmU)

Am 19. Januar 2009 wurden der Menschenrechtsanwalt Stanislav Markelov und die Journalistin Anastasija Baburova in Moskau auf offener Straße von einem Nazi erschossen. Der Täter und seine KomplizInnen gehörten zu einer nationalistischen Terrorzelle. Anlässlich des Jahrestages der Ermordung der beiden möchten wir an die zahlreichen Opfer nationalistischer Gewalt erinnern und über Nationalismus in Russland informieren. Außerdem wollen wir ein solidarisches Zeichen setzen gegen Nazi-Terror und die Kriminalisierung engagierter AntifaschistInnen in Russland. Filmvorführung der Dokumentation von Valerij Balajan über Anastasija Baburova – ihr Leben, ihr Engagement, ihre Ermordung.

In Kooperation mit «Gruppe 19. Januar Berlin»

Mit: **NADEZHDA PRUSENKOVA** Zeitung «Novaja Gazeta»;

ALEKSANDR CHERNYKH Journalist, Russland

Moderation: **BORIS KRUMNOV** AG Russland

bei der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Ort: **NATURFREUNDEJUGEND** Berlin

Kontakt: **FRIEDRICH BURSCHEL** Tel. 030 44310-183,
burschel@rosalux.de

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

FOTO: DPA



ZU LEBENSLANGER HAFT VERURTEILT: NIKITA TIKHONOV,
MÖRDER VON STANISLAV MARKELOV UND ANASTASIJA BABUROVA.

BILDUNGSPROGRAMM BERLIN/BRANDENBURG

-
- 09.01. Umbau im globalen Süden – ökologisch und sozial DISKUSSION/VORTRAG 10:00
-
- 10.01. «Darf ich vorstellen: Kaschpar und Hobbelewitje» LESUNG/GESPRÄCH 10:00
Kriegsgericht in Köpenick AUSSTELLUNG/KULTUR 10:00
-
- 12.01. Gerichtsurteil? Neue Straftatbestände auf EU-Ebene öffnen einer G
-
- 16.01. ЛЮБИТЕ МЕНЯ, ПОЖАЛУЙСТА/Liebt mich, bitte FILM 19:00
Was erzählbar geworden ist, ist überwunden – Was überwunden we
-
- 17.01. Zur Theologie des Kommunismus DISKUSSION/VORTRAG 10:00
ЛЮБИТЕ МЕНЯ, ПОЖАЛУЙСТА/Liebt mich, bitte FILM 19:00
-
- 19.01. Ist der Euro noch zu retten? DISKUSSION/VORTRAG 17:30
Klarmachen zum Ändern! DISKUSSION/VORTRAG 18:00
ПОМНИТЬ – ЗНАЧИТЬ БОРОТЬСЯ/Erinnern heißt kämpfen DISKUSSION/VORTRAG 19:00
-
- 21.01. Eine Befreiungsbewegung wird Regierungsmacht TAGUNG/KONFERENZ 10:00
-
- 24.01. «Der Euro und die Schuldenkrise – sind die Euroretter noch zu retten»
Nazi 2.0? DISKUSSION/VORTRAG 18:00
-
- 25.01. Hotel Lux als Film DISKUSSION/VORTRAG 19:30
-
- 26.01. «Den Frauen nach» LESUNG/GESPRÄCH 15:00
Jenseits des Konservatismus DISKUSSION/VORTRAG 19:00
-
- 27.01. Helene Weigel – Im Schatten Brechts DISKUSSION/VORTRAG 19:00
-
- 28.01. Bekannt werden – Menschen überzeugen – Partner gewinnen: Mit Ö
-
- 30.01. Das vergessene KZ Columbia-Haus DISKUSSION/VORTRAG 19:00
-
- 31.01. Lilly Braun – Sozialistin – Schriftstellerin DISKUSSION/VORTRAG 10:00

19:00

00

esinnungsjustiz Tür und Tor **DISKUSSION/VORTRAG 19:00**

werden muss, soll erzählt werden. **DISKUSSION/VORTRAG 19:00**

ION/VORTRAG 19:00

0:00

DISKUSSION/VORTRAG 10:00

Öffentlichkeitsarbeit Projekte realisieren **WORKSHOP 10:00**

**EINE BEFREIUNGSBEWEGUNG
WIRD REGIERUNGSMACHT**

KONFERENZ UND FILMREIHE:

100 JAHRE AFRICAN NATIONAL CONGRESS

Der African National Congress (ANC) Afrikas älteste politische Organisation wird 100 Jahre alt. Politischer Protest, Exil, bewaffneter Kampf prägten fast 80 Jahre die Aktivitäten des ANC gegen das rassistische Apartheidregime. Seit 1994 regiert der ANC Südafrika. Seither traten bescheidene soziale Verbesserungen ein, wurde die institutionelle Apartheid überwunden und das außenpolitische Gewicht Südafrikas ist gewachsen. Dennoch sind die sozialen und ökonomischen Probleme beträchtlich. Die Kritik an der Politik des ANC wird zunehmend schärfer. Die Konferenz möchte sich der 100-jährigen Geschichte des ANC als (Befreiungs-) Bewegung und als (Regierungs-)Partei annähern.

Programm**10:00 Uhr** Eröffnung: Elisabeth Quart (DAFRIG)**10.30 Uhr** 100 Jahre politische Bewegung

Denis Goldberg (Kapstadt): «Broad Church ANC» –

Eine Befreiungsbewegung wird Regierungsmacht

Hans-Georg Schleicher (Berlin): Bedeutung des

Exils für die Geschichte des ANC Diskussion

12.30–13.30 Uhr Mittagspause**13.30 Uhr** 20 Jahre Realpolitik

Mercia Andrews (Kapstadt): «Ein besseres Leben für alle» –

Der ANC an der Macht (Vortragssprache Englisch)

Dorothea Kerschgens (Bonn): «Hat der ANC uns alle

enttäuscht?» – Erwartungen und Erfahrungen aus Sicht

der internationalen Solidaritätsarbeit Diskussion

Weitere Informationen unter: www.anc-konferenz.sodi.deMit: **DENIS GOLDBERG** langjähriges ANC-Mitglied und**MERCIA ANDREAS** Direktorin der südafrikanischen Landrechtsbewegung «Trust for Community Outreach and Education»Ort: **HAUS DER DEMOKRATIE UND MENSCHENRECHTE** BerlinKontakt: **BRITTA BECKER** Tel. 030-44310-445,becker@rosalux.de



**«DER EURO UND DIE SCHULDENKRISE -
SIND DIE EURORETTNER NOCH ZU RETTEN»**
REIHE «SENIORENKLUB IM KARL-LIEBKNECHT-HAUS»

Hat der «griechische Schlendrian» die Euro-Krise verursacht oder rächt sich der Konstruktionsfehler der Gemeinschaftswährung? Sind das Berliner und Brüsseler Spardiktat gegenüber hoch verschuldeten Ländern der Ausweg aus der Krise? Welcher Kurswechsel wäre nötig, wenn der Euro überleben soll?

Mit: **PROF. DR. CHRISTA LUFT**

Moderation: **BRIGITTE SEMMELMANN**

Ort: **KARL-LIEBKNECHT-HAUS** Berlin

Kontakt: «**HELLE PANKE**» E.V.

Teilnahmebeitrag: 1,50 Euro

DIENSTAG 18:00 BIS 22:00
DISKUSSION / VORTRAG**NAZI 2.0?**

EINE OFFENE DISKUSSIONSVERANSTALTUNG

Neonazis nutzen die neusten technischen Entwicklungen im Internet. Sie tun dies über geheime Foren, «soziale Netzwerke», Nazi-Kontaktbörsen, Rechtsrockmusikhandel, Propaganda Blogs, Infoseiten, Videoclips ... Sie entwickeln Guerilla Strategien, kopieren autonomes Erscheinen, verbreiten Angst und Schrecken und sind mörderische Wirklichkeit. Das Web ermöglicht ihnen sich uneingeschränkt zu vernetzen, zu planen und durchzuführen. Das Weltweite Netz dient ihnen als universelle Kommandozentrale, ohne eine feste Adresse. Aber wie kann das sein? Wie funktioniert das? Wie agitieren die eigentlich und warum scheinbar so erfolgreich? Kann man etwas dagegen tun und wo fängt es an? Welche Rolle spielt der Staat dabei und sein Überwachungssystem?

Mit: Referenten von www.netz-gegen-nazis.de

Moderation: **MATTHIAS LACK** Potsdam

Ort: **ARCHIV E.V.** Potsdam

Kontakt: **RLS BRANDENBURG**

FOTO: DPA

**AUTONOMIE
NATIONALISTEN**

HOTEL LUX ALS FILM
VON DER TRAGÖDIE ZUR KOMÖDIE?
REIHE «KULTURDEBATTE IM SALON»

1921 wurde das 1911 auf der Twerskaja erbaute Hotel zum Gästehaus der Kommunistischen Internationale. Seit 1933 lebten hier kommunistische Funktionäre, die in der Sowjetunion Zuflucht vor faschistischer Verfolgung suchten, den Widerstand organisierten und sich auf die Rückkehr in die Heimat vorbereiteten – neben Dimitroff, Tito und Ho Chi Minh auch Herbert Wehner, Wilhelm Pieck und Walter Ulbricht. Hier erlebten sie die «große Säuberung», wurden überwacht, verhört, und viele von ihnen deportiert oder erschossen.

Leander Haussmann hat diesen symbolischen Ort Stalinscher Schrecken benutzt, um sich von der kommunistischen Tragödie lachend zu verabschieden. «Ich mache Komödien, in denen das Drama im Hintergrund mitschwingt». Ist es die befreiende Tragikomödie geworden oder überwiegt der Klamauk?

Der Historiker Dr. Wladislaw Hedeler erforscht seit Jahren die lange verdrängte Geschichte der Komintern, er kennt diesen speziellen Ort im Detail, die Namen seiner Bewohner und ihre Schicksale. Er stellt seine wissenschaftliche Aufarbeitung der Tragödie der des Künstlers an die Seite.

Der Kulturwissenschaftler Dr. Thomas Hertel, Juryvorsitzender der Filmbewertungsstelle Wiesbaden, erläutert, was die Juroren bewogen hat, dem Film das Prädikat «besonders wertvoll» zu geben.

In Kooperation mit der KulturInitiative '89
und unterstützt durch «Rohnstock Biografien»

Mit: **DR. WLADISLAW HEDELER, DR. THOMAS HÄRTEL**

Moderation: **PROF. DR. DIETRICH MÜHLBERG**

Ort: **SALON ROHNSTOCK** Berlin

Kontakt: «**HELLE PANKE**» E.V.

Teilnahmebeitrag: 1,50 Euro

«DEN FRAUEN NACH»**EIN LITERARISCHER STREIFZUG ENTLANG DES
LANDWEHRKANALS. REIHE «RENDEZVOUS»**

Porträtiert werden Rosa Luxemburg, die Pianistin Fanny Hensel-Mendelsohn, die Schriftstellerin Fanny Lewald, die Schauspielerinnen Marlene Dietrich und Tilla Durieux. Sie alle haben die Geschichte der Stadt Berlin beeinflusst.

Mit: ANGELIKA NEUTSCHEL**Moderation: MARLENE VESPER****Ort/Kontakt: «HELLE PANKE» E.V. Berlin****Teilnahmebeitrag: 1,50 Euro**

DONNERSTAG 19:00
DISKUSSION / VORTRAG**JENSEITS DES KONSERVATISMUS****HEIDEGGERS KRITISCHES POTENTIAL IM ZEITALTER
DES DEMATERIALISIERTEN KAPITALS.
REIHE «PHILOSOPHISCHE GESPRÄCHE»**

Die Transformationen des Kapitalismus werfen zugleich die Frage nach der Reichweite traditioneller Kapitalismuskritik und nach Möglichkeiten neuer Kritikformen auf. Der Vortrag geht der Frage nach, inwiefern sich Heideggers eigentümliche Entfremdungskritik heute jenseits einer orthodoxen oder kulturkonservativen Lesart fruchtbar machen lässt, um die komplexen Verhältnisse der Globalisierung kritisch zu beleuchten. Der Referent Sebastian Unger studierte Literatur- und Kulturwissenschaften in Leipzig und Frankfurt/Oder und promovierte in Potsdam zum Thema «Phänomenologische Kulturkritik in der postmodernen Gesellschaft».

Mit: SEBASTIAN UNGER**Moderation: FALKO SCHMIEDER****Ort/Kontakt: «HELLE PANKE» E.V. Berlin****Teilnahmebeitrag: 1,50 Euro**

27

FREITAG 19:00
DISKUSSION / VORTRAG

HELENE WEIGEL - IM SCHATTEN BRECHTS
PHILOSOPHIEABEND IN DER REIHE «DISKREDITIERTE UND
VERLEUGNETE TRADITIONEN KRITISCHEN DENKENS» (TEIL 5)

An diesem Philosophieabend ist die Leiterin des Brecht-Weigel-Hauses in Buckow zu Gast in Senftenberg und beleuchtet Leben und Werk von Helene Weigel. Philosophische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Mit: **MAGRET BRADEMANN** Historikerin, Leiterin des Brecht-Weigel-Hauses Buckow; **DR. GERD-RÜDIGER HOFFMANN** MdL, Philosoph und Afrikawissenschaftler, Senftenberg
Ort/Kontakt: **RLS REGIONALBÜRO LAUSITZ** Senftenberg



**BEKANNT WERDEN - MENSCHEN
ÜBERZEUGEN - PARTNER GEWINNEN:
MIT ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
PROJEKTE REALISIEREN**

MODUL: ÖFFENTLICHKEITSARBEIT I. REIHE: «MEDIEN
KOMPETENT NUTZEN, GESTALTEN & DISKUTIEREN»

Öffentlichkeitsarbeit ist mehr als die Verteilung eines Flyers, die Herausgabe einer Pressemeldung oder der Aufbau eines Info-Standes. Wer langfristig bekannt werden und mit seinen Anliegen überzeugen möchte, sollte seine Ziele konkret benennen können, seine Zielgruppen genau kennen und die Kernbotschaften treffend formuliert haben, und dabei die eigenen personellen und finanziellen Möglichkeiten für Öffentlichkeitsarbeit realistisch einschätzen können.

Im Workshop wird anhand eines konkreten Beispiels aus der Praxis durchgespielt, wie erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit unter Berücksichtigung begrenzter finanzieller und personeller Ressourcen strategisch entwickelt, geplant und umgesetzt werden kann. Dabei werden im 2. Teil auch praktische Hinweise für den Einsatz der wichtigsten Mittel der Öffentlichkeitsarbeit wie Pressearbeit, eigene Medien, Internet und Event-PR gegeben.

Mit: **ANDREA SAUERMOST** Dipl. Sozialarbeiterin (FH) und PR-Beraterin (DPRG), seit 2004 mit einem Büro für Öffentlichkeitsarbeit in Karlsruhe tätig; **CHRISTOPH NITZ** Kommunikationswissenschaftler, Redakteur bei einer überregionalen Tageszeitung und freiberuflicher Dozent, Geschäftsführer Linke Medienakademie e.V.)
Ort/Kontakt: «**HELLE PANKE**» E.V.

Teilnahmebeitrag: 30/15 Euro (mit Versorgung)

Bitte einen eigenen Computer mitbringen. WLAN ist in den Schulungsräumen vorhanden. Ein Workshop der Linken Medienakademie e.V. [LiMA] in Zusammenarbeit mit Helle Panke e.V.
Anmeldung erforderlich.

DAS VERGESSENE KZ COLUMBIA-HAUS
EIN KONZENTRATIONSLAGER MITTEN IN BERLIN.
REIHE «GESCHICHTE»

Der kalkulierte und planmäßige Einsatz von Gewalt diente dem NS-Regime zwischen März 1933 und Sommer 1934 zur Festigung der politischen Macht. Ab Mitte 1934 entstand mit dem System der Konzentrationslager eine neue Form, die ein Synonym ist für die Nationalsozialistische Herrschaft in Deutschland. Doch bereits ab März 1933 entstanden Haftstätten unter der Leitung von SA und SS, die zutreffend als «frühe Konzentrationslager» bezeichnet werden. Hier herrschten von Beginn an Zustände eines Konzentrationslagers. Spätestens ab Juli 1933 nutzte die Gestapo das ehemalige Militärgefängnis Columbia-Haus auf dem Tempelhofer Feld als Haftanstalt für politische Gefangene.

Mit: **BEATE WINZER** Vorsitzende des «Fördervereins für ein Gedenken an die Naziverbrechen in und um das Tempelhofer Feld»

Moderation: **DR. GERD WIEGEL**

Ort/Kontakt: «**HELLE PANKE**» E.V.

Teilnahmebeitrag: 1,50 Euro

**LILLY BRAUN - SOZIALISTIN -
SCHRIFTSTELLERIN**

VERDIENT UM BERLIN (2).

REIHE «SENIORENKLUB IM KARL-LIEBKNECHT-HAUS»

Der Vortrag zeichnet den Lebensweg einer interessanten Frau nach, die aus einer preußischen Offiziersfamilie stammend, sich früh der Sozialpolitik zuwandte und 1895 Mitglied der SPD wurde. An der Seite ihres späteren Mannes Dr. Heinrich Braun, Mitbegründer der SPD-Zeitschrift «Neue Zeit» und bekannt mit Clara Zetkin und Franz Mehring, nahm sie an den Kämpfen der Zeit teil. In ihren letzten Lebensjahren war sie vor allem als Schriftstellerin tätig. Ihre «Memoiren einer Sozialistin» (1909–1911) verdienen ob ihres Quellenwerts besondere Bedeutung.

Mit: **DR. NORBERT PODEWIN**Moderation: **ELFRIEDE JUCH**Ort: **KARL-LIEBKNECHT-HAUS** BerlinKontakt: «**HELLE PANKE**» E.V.

Teilnahmebeitrag: 1,50 Euro

ADRESSEN UND KONTAKTE

BERLIN

HAUS DER DEMOKRATIE UND MENSCHENRECHTE

Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin

«HELLE PANKE» E.V. – ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG BERLIN

Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin,
Tel. 030 47538724, info@helle-panke.de

KARL-LIEBKNECHT-HAUS

Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin

MOVIMENTO KINO

Kottbusser Damm 22, 10967 Berlin

NATURFREUNDEJUGEND BERLIN

Weichselstraße 13/14, 12045 Berlin

SALON ROHNSTOCK

Schönhauser Allee 12, 10119 Berlin

SCHLOSSCAFÉ

Schlossinsel 1, 12557 Berlin

BRANDENBURG

ARCHIV E.V.

Leipziger Straße 60, 14473 Potsdam

LISA-CAFÉ

Bäregasse 3, 01968 Senftenberg

ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG BRANDENBURG

Dortustraße 53, 14467 Potsdam,
Tel. 0331 8170432, info@bbg-rls.de

RLS REGIONALBÜRO LAUSITZ

Bäregasse 3, 01968 Senftenberg,
Tel. 03573 6589586, rls-lausitz@web.de

SPARTACUS

Friedrich-Engels-Straße 22, 14473 Potsdam

INTERNATIONALER KONGRESS:
ZIVILER UNGEHORSAM UND KOLLEKTIVER REGELVERSTOSS

UNGEHORSAM! DISOBEDIENCE!

Aktionen des zivilen Ungehorsams haben weltweit Konjunktur: in Kairo, Madrid, Athen, New York, Frankfurt ... überall gehen Menschen auf die Straße. Die Zelte und Platzbesetzungen, die Blockaden und Flashmobs zeigen unmissverständlich, dass eine neue globale Generation von Ungehorsamen, Empörten und Wutbürger_innen entstanden ist. Gegen Prekarisierung, Perspektivlosigkeit und erstarrte Autoritäten entsteht die Forderung nach direkter Demokratie und Partizipation an politischen Entscheidungen.

Kontakt & Anmeldung: info@ungehorsam-kongress.de

27.-29. Januar 2012
Dresden /// Technische Universität
www.ungehorsam-kongress.de



Gefördert durch



**ROSA
LUXEMBURG
STIFTUNG**

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Patrick Stary

Rosa-Luxemburg-Stiftung

Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin

Tel. 030 44310-455

www.rosalux.de

WWW.ROSALUX.DE